

Leistungsbeschreibung (ToR) für die Beschaffung von Dienstleistungen unterhalb des EU- -Schwellenwertes

CONFIDENTIAL

**Kommunale Partnerschaften für Bevölkerungsschutz und
Daseinsvorsorge in der Ukraine**

**Projektnummer:
G-100177-001**

0.	Abkürzungsverzeichnis.....	2
1.	Kontext	3
2.	Aufgabenstellung	3
3.	Konzeption	4
	Fachlich-methodische Konzeption	4
4.	Personalkonzept	4
	Schlüsselfachkraft.....	4
5.	Kalkulatorische Vorgaben.....	5
	Personaleinsatz und Reisekosten	5
	Nachhaltigkeitsaspekte für Reisen	5
6.	Beiträge der AG oder anderer Akteure.....	6
7.	Vorgaben zum Format des Angebots.....	6
8.	Option.....	7
	Art und Umfang.....	7
	Voraussetzungen	7
	Kalkulatorische Vorgaben für die optionalen Leistungen.....	7
	Vorgaben zum Format des Angebots der Option	7

0. Abkürzungsverzeichnis

AG	Auftraggeberin
AN	Auftragnehmer
AVB	Allgemeine Vertragsbedingungen für die Erbringung von Dienst- und Werkleistungen
FK	Fachkraft
FKT	Fachkrafttage
KZFK	Kurzzeitfachkraft
ToR	Terms of Reference

1. Kontext

Die Ukraine befindet sich seit dem Frühjahr 2014 in einer andauernden Regierungskrise. Dabei haben schwere Kämpfe und Konflikte bereits Tausende zur Flucht gezwungen.

Mit dem am 24. Februar 2022 vom russischen Präsidenten Wladimir Putin begonnenen Angriffskrieg gegen die Ukraine hat sich diese Situation nochmal dramatisch verschärft.

Bei der Ermittlung bestehender Bedarfe ukrainische Städte und Gemeinden und bei der kurzfristigen Umsetzung der sich daraus ableitenden Maßnahmen, besteht insbesondere im Bereich der Vorbereitung und Durchführung der Logistik, externer Unterstützungsbedarf.

Die Anzahl der beteiligten ukrainischen Kommunen liegt bei ca. 120, die gemeinsam mit Ihren deutschen Partnerkommunen an diesem Projekt teilnehmen.

2. Aufgabenstellung

Der AN ist für die Erbringung der folgenden Leistungen verantwortlich:

- Der AN berät und unterstützt die AG bei der konzeptionellen Erarbeitung von Umsetzungskonzepten sowie von möglichen Adaptionen, sollte es zu einer Änderung der Mittel kommen.
- Der AN berät den AG bei Identifizierung benötigter Sachgüter für die Unterstützung der ukrainischen Partnerstädte.
- Der AN stimmt sich in Rücksprache mit dem GIZ-Koordinator und den involvierten deutschen Partnerstädten mit dem Ziel ab, einen Vorschlag für die genaue Zusammenstellung der benötigten Sachgüter zu erarbeiten und weitere Beschaffungspakete anzubieten.
- Der AN erstellt einen Beschaffungsplan und definiert in Abstimmung mit dem GIZ-Koordinator die zu beschaffenden Güter.
- Der AN erstellt Leistungsbeschreibungen und unterstützt die AG bei der Ausschreibung der benötigten Güter sowie bei der Auswertung der Angebote und der Güteprüfung der beschafften Güter.
- Beratung der deutschen Partnerstädte in logistischen und administrativen Fragen.
- Beratung der Kommunen bei der Umsetzung von Gefahrgut-Transporten.
- Der AN greift auf existierende (bei Bedarf adaptierte) Monitoring Formate zurück um die Beschaffung der Güter sowie deren Lieferung zu dokumentieren und zu überwachen.
- Erstellung eines Abschlussbericht über den Projektzeitraum.

Zeitraum des Einsatzes: Vom **15.09.2026 bis zum 31.03.2027**

- 3. Konzeption** Der Bieter soll in seinem Angebot darstellen, *wie* die in Kapitel 2 (Aufgabenstellung) genannten Leistungen, ggf. unter Berücksichtigung weiterer, methodischer Anforderungen, erbracht werden sollen (fachlich-methodische Konzeption). Darüber hinaus hat er die Gestaltung des Projektmanagements für die Leistungserbringung zu beschreiben.

Fachlich-methodische Konzeption

Strategie (1.1): Der Bieter soll sich mit der Aufgabenstellung vor dem Hintergrund der Ziele der ausgeschriebenen Leistungen (vgl. Kapitel 1 Kontext) auseinandersetzen (1.1.1). Der Bieter soll im Anschluss darstellen und begründen, mit welcher expliziten Strategie er die von ihm verantworteten Leistungen (vgl. Kapitel 2 Aufgabenstellung) erbringen will (1.1.2).

Der Bieter soll die für die von ihm verantworteten Leistungen relevanten Akteure darstellen und die **Kooperation (1.2)** mit ihnen beschreiben.

Der Bieter soll seinen Ansatz und sein Vorgehen bei der **Steuerung** der Maßnahmen mit den Projektpartnern (1.3.1) und seinen Beitrag zum **Wirkungsmonitoring** (1.3.2) darstellen und erläutern.

Der Bieter soll die zentralen **Prozesse** der Leistungen in seiner Verantwortung beschreiben und einen **Operationsplan** bzw. Ablaufplan erstellen (1.4.1), der verdeutlicht, wie die Leistungen gemäß Kapitel 2 (Aufgabenstellung für den Auftragnehmer) erbracht werden sollen. Dabei soll er insbesondere die nötigen Arbeitsschritte beschreiben und ggf. Meilensteine und **Beiträge** anderer Akteure (Partnerbeiträge) gemäß Kapitel 2 Aufgabenstellung berücksichtigen (1.4.2).

Der Bieter soll seinen Beitrag zum Wissensmanagement des Partners (1.5.1) und der GIZ sowie zur Förderung von Scaling-up Effekten (1.5.2) unter **Lernen und Innovation** beschreiben.

4. Personalkonzept

Der Bieter soll für die hier genannten und hinsichtlich Aufgabenbereichs und Qualifikationen beschriebenen Positionen anhand entsprechender Lebensläufe (vgl. Kapitel 7) Personal anbieten.

Die im Folgenden genannten Qualifikationen entsprechend den Anforderungen zur Erreichung der Höchstpunktzahl in der fachlichen Bewertung.

Schlüsselfachkraft

Qualifikationen der Schlüsselfachkraft

- Sprache (2.2.2): Sprachkenntnisse auf C2-Level in Deutsch
- Allgemeine Berufserfahrung (2.2.3): 15 Jahre Berufserfahrung im Sektor internationales Projektmanagement und Logistik (Privatwirtschaft sowie internationalen Organisationen, staatlichen Institutionen etc.)
- Spezifische Berufserfahrung (2.2.4): 15 Jahre in Humanitäre Hilfe
- Führungserfahrung/Management (2.2.5): 10 Jahre Führungserfahrung als Teamleitung
- Regionalerfahrung (2.2.6): 3 Jahre Erfahrung in Projekten der Region Ukraine im aktuellen Kontext

- EZ-Erfahrung (2.2.7): 15 Jahre Erfahrung im Bereich der internationalen humanitären Hilfe und/oder des Zivil- und Katastrophenschutzes
- Sonstiges (2.2.8): Vernetzung zu deutschen Unternehmen und Institutionen (Humanitäre Hilfe/Logistik), Gefahrgutbeauftragter für den Straßenverkehr (ADR) und Seeverkehr (IMDG)

5. Kalkulatorische Vorgaben

Personaleinsatz und Reisekosten

Die Erstattung von Tagegeldern erfolgt pauschal maximal bis zu den in der Ländertabelle des BMF-Rundschreibens zu Reisekostenvergütung angegebenen steuerlichen Höchstsätzen für das jeweilige Land (abrufbar unter: [Bundesfinanzministerium - Steuerliche Behandlung von Reisekosten und Reisekostenvergütungen bei betrieblich und beruflich veranlassten Auslandsreisen ab 1. Januar 2026](#)).

Die Erstattung von Übernachtungsgeldern erfolgt gemäß den Hinweisen im untenstehenden Mengengerüst.

Mit einer besonderen Begründung können gegen Nachweis darüberhinausgehende Übernachtungskosten in angemessener Höhe, erstattet werden.

Sämtliche Reisetätigkeiten sind vorher mit dem Verantwortlichen des Vorhabens abzustimmen.

Nachhaltigkeitsaspekte für Reisen

Die AG ist verpflichtet Treibhausgasemissionen (CO₂-Emissionen), die durch Reisen verursacht werden, zu reduzieren. Bitte beziehen Sie bei der Erstellung Ihres Angebots Möglichkeiten zur Reduktion von Emissionen mit ein, z.B. Wahl der emissionsärmsten Buchungsklasse (Economy), Nutzung von Transportmitteln, Airlines und Flugrouten mit einer besseren CO₂-Effizienz. Bei Kurzstrecken ist bevorzugt die Bahn (2. Klasse) oder E-Mobilität zu benutzen.

CO₂-Emissionen, die durch Flugreisen entstehen, müssen kompensiert werden. Hierfür gibt die AG ein Budget vor, nach dem die CO₂-Kompensation gegen Nachweis abgerechnet werden können.

Am Markt für Emissionszertifikate gibt es eine Vielzahl von Anbietern mit unterschiedlichen Ansprüchen an Klimawirksamkeit. Die [Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima](#) hat eine [Liste von Standards](#) veröffentlicht. Die AG empfiehlt die Nutzung der genannten Standards.

Mengengerüst

Honorartage	Anzahl Fachkräfte	Anzahl Tage pro Fachkraft	Summe	Bemerkungen
Bezeichnung Schlüsselfachkraft	1	210	210	

Reisekosten	Menge	Anzahl Tage pro Fachkraft	Summe	Bemerkungen
Festes Reisekostenbudget	1	1	2.000 EUR	Es ist ein festes Reisekostenbudget in Höhe von 2.000 EUR zur Abrechnung gegen Nachweis für Reisen innerhalb Deutschlands vorgesehen. Weitere Hinweise zum Reisekostenbudget finden Sie im Dokument „Preisblatt“. Bitte nutzen Sie die Spalte „Erläuterungen“ im Preisblatt zur Aufschlüsselung der Einzelpositionen. Die Abrechnung erfolgt maximal bis zur Ausschöpfung des Budgets.

6. Beiträge der AG oder anderer Akteure

Es ist vorgesehen, dass die AG und/oder andere Akteure folgende Leistungen zur Verfügung stellt:

- Alle für die Erbringung der Beratungsleistung relevanten GIZ-internen Informationen und Dokumente

7. Vorgaben zum Format des Angebots

Die Gliederung des Angebots des Bieters muss der Gliederung der ToR entsprechen. Insbesondere soll die detaillierte Gliederung der Konzeption (Kapitel 3) der Struktur der gewichteten (und nicht auf Null gesetzten) Kriterien des Bewertungsschemas entsprechen. Das Angebot muss gut lesbar (Schriftgröße 11 und größer) und verständlich geschrieben sein. Die Sprache des Angebots ist Deutsch.

Das gesamte Angebot darf nicht mehr als 10 Seiten umfassen (exkl. CVs). Wird eine der gegebenen maximalen Seitenzahlen überschritten, werden die Inhalte der überzähligen Seiten bei der Auswertung nicht berücksichtigt. Ebenso nicht berücksichtigt werden externe Inhalte (z.B. Links auf Webseiten).

Die Lebensläufe (CV) des gemäß Kapitel 4 der ToR angebotenen Personals müssen in dem Format verfasst werden, das in den Bewerbungsbedingungen angegeben ist. Jeder CV muss auf je 4 Seiten beschränkt sein. Die CVs müssen erkennen lassen, welche Position und Funktion die vorgeschlagene Person in den benannten relevanten Projekten eingenommen hat und wie lange sie dort tätig war.

Bitte kalkulieren Sie exakt auf Basis der unter 5. Kalkulatorische Vorgaben genannten Parameter Ihr preisliches Angebot. Vertraglich besteht kein Anspruch auf Ausschöpfung der vollen Tage, Reisen, Workshops oder Budgets. Die Anzahl der Tage, Reisen, Workshops und die Höhe der Budgets werden vertraglich als „bis zu“-Regelung vereinbart. Die Vorgaben zur Preisgestaltung sind im Preisblatt hinterlegt.

8. Option

Es besteht die Option, dass nach Abschluss der ausgeschriebenen Leistungen die Aufgabenstellung in ihren wesentlichen Elementen fortgeführt bzw. erweitert wird. Im Einzelnen:

Art und Umfang

Der AN ist für die Erbringung der folgenden optionalen Leistungen verantwortlich:

- Vgl. 2. Aufgabenstellung für Auftragnehmer (AN)

Der Zeitraum umfasst, wie die Erbringung der nichtoptionalen Leistung, den gesamten Projektzeitraum aber Ziehung der Option.

Voraussetzungen

Das Ziehen der Option ist abhängig von dem bis zum Vertragende tatsächlich anfallenden Leistungsbedarf.

Das Ziehen der Option erfolgt auf Basis der bereits angebotenen Einzelansätze im Rahmen einer vertraglichen Erweiterung.

Kalkulatorische Vorgaben für die optionalen Leistungen

Honorartage	Anzahl Fachkräfte	Anzahl Tage pro Fachkraft	Summe	Bemerkungen
Bezeichnung Schlüsselfachkraft	1	100	100	
Reisekosten	Menge	Anzahl Tage pro Fachkraft	Summe	Bemerkungen
Festes Reisekostenbudget	1	1	1.000 EUR	Es ist ein festes Reisekostenbudget in Höhe von 1000 EUR zur Abrechnung gegen Nachweis für Reisen innerhalb Deutschlands vorgesehen. Weitere Hinweise zum Reisekostenbudget finden Sie im Dokument „Preisblatt“. Bitte nutzen Sie die Spalte „Erläuterungen“ im Preisblatt zur Aufschlüsselung der Einzelpositionen. Die Abrechnung erfolgt maximal bis zur Ausschöpfung des Budgets.

Vorgaben zum Format des Angebots der Option

Bitte füllen Sie im Preisblatt die beiden Tabellenblätter sowohl für die Hauptleistung als auch für die optionale Leistung aus.